

# E-mail Newsletter 04/08 der Frauensolidarität zum Thema „Arbeitsrechte von Frauen in der informellen Wirtschaft!“

1. News zu den „Arbeitsrechten für Frauen weltweit“
2. Lesetipps

## 1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“

### 1.1. News Frauensolidarität

#### **FAQ: Arbeitsrechte für Frauen in der informellen Wirtschaft**

Dieser praktische und informative Argumentationsleitfaden beschreibt das Phänomen der Informalisierung unserer Arbeitswelt in einfacher und leicht verständlicher Form. Jederzeit griffbereit aufgrund seines handlichen Formats stellt er sich jenen Fragen, die sich bei der Arbeit zum Thema „Informelle Wirtschaft“ immer wieder stellen:

Wie kommt es, dass so viele Menschen, und vor allem Frauen, in der informellen Wirtschaft beschäftigt sind, ohne soziale Absicherung, ohne Krankengeld, ohne Urlaub, ohne gewerkschaftliche Vertretung, ganz alleine auf sich gestellt? Was für Alternativen gibt es für diese Frauen? Gibt es Beispiele, wo sie sich erfolgreich organisiert haben? Wie reagieren Gewerkschaften darauf? Wer kann wie kontrollieren, ob eine Firma es ernst meint mit dem Verhaltenskodex?

Die Frauensolidarität hofft, dass dieser Argumentationsleitfaden für Sie, liebe LeserInnen, liebe MultiplikatorInnen, ein willkommenes Hilfsmittel für die Diskussion zum Thema Arbeitsrechte in der informellen Wirtschaft ist.

Gerne können Sie einen Argumentationsleitfaden in der Frauensolidarität abholen oder sich Gratisexemplare durch eine E-Mail an [kampagne@frauensolidaritaet.org](mailto:kampagne@frauensolidaritaet.org) bestellen.

#### **Literatur erzählt Kultur**

Wir präsentieren die neueste Ausgabe der Zeitschrift *Frauensolidarität*, die dem Thema Literatur gewidmet ist, sowie die aktuelle CD-Edition der Radiogruppe *Women on Air*, die sieben spannende Beiträge über das Literaturschaffen von Frauen in aller Welt enthält.

Die CD ist auch zum download auf: <http://literatur.o94.at> verfügbar

1. Widerstand zwischen hier und dort. Die Dichterin Ishraga Mustafa Hamid im Portrait. (Ulla Ebner)
2. Wenn die Zeit einfriert. Die Autorin Anna Kim über ihren neuen Roman. (Waltraud Zirngast, Ulla Ebner)
3. Der Spiegel, den *Wir* brauchen. Ein Beitrag zur Debatte über Literatur von „MigrantInnen“. (Aleksandra Kolodziejzyk, Anna Guentcheva)
4. Lalla Ded Ishvari – Mystikerin, Dichterin, Sozialrevolutionärin. Eine moderne Frau im Kaschmir des Mittelalters. (Eva Maria Teja Mayer)
5. Wege aus dem reinen Labyrinth. Herausforderungen im Kulturschaffen von Frauen im Iran. (Helga Neumayer)
6. The people that are we. Schriftstellerinnen aus Ozeanien. (Margit Wolfsberger, Veronika Mayr, Carmen Cayuelas)
7. Medea hinter Gittern. Ein Häfn-Theater. (Ulla Ebner)

## **1.2. News national und international**

### **Asien**

Chancengleichheit für migrantische ArbeitnehmerInnen inmitten der Finanzkrise

Anlässlich des internationalen Tags der MigrantInnen am 18. Dezember verwies CARAM Asia auf die Auswirkungen der globalen Finanzkrise speziell auf MigrantInnen. CARAM ist ein NGO und zivilgesellschaftliches Netzwerk, das beratende Funktion für den Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC). Der gesamte Artikel ist unter: <http://www.caramasia.org/> (Titel: Equality for Migrant Workers Amid Financial Crisis) nachzulesen.

### **Costa Rica**

Unterstützung für migrantische ArbeitnehmerInnen

Helping migrants organise

Überwiegend migrantische ArbeitnehmerInnen aus Nicaragua finden sich in schlecht bezahlten Jobs in Costa Rica wieder. In einem Land, das bekannt ist für seine anti-gewerkschaftliche Kultur fördern die Gewerkschaften in ihrer Kampagne MigrantInnen in ihrem Kampf um ihre Rechte und unterstützen sie bei der Umsetzung ihres Rechtes sich zu organisieren.

Mehr Informationen und der Bericht unter:

[http://www.itucsi.org/IMG/pdf/VS\\_Costa\\_Rica\\_EN.pdf](http://www.itucsi.org/IMG/pdf/VS_Costa_Rica_EN.pdf)

### **Fashioncheck**

Rechtzeitig vor dem Weihnachtseinkauf und dem Abverkauf in den Geschäften hat die internationale Clean Clothes Kampagne auf der Website [www.fashioncheck.net](http://www.fashioncheck.net) die Unternehmensprofile von rund 50 europäischen Bekleidungs-Firmen präsentiert. Abgerufen werden können, darunter auch österreichischen Unternehmen wie Licona Fashion, Schneiders, Wolford, Palmers, Waldviertler und America Latina.

[www.fashioncheck.net](http://www.fashioncheck.net) wurde aufgebaut, um KonsumentInnen mehr und vergleichbare Information über die soziale Performance von Bekleidungsunternehmen zur Verfügung stellen zu können. Die Beschreibungen der Firmen zeigen Mängel oder Verletzung von Arbeitsrechten auf, weisen aber auch Schritte der Unternehmen zur Verbesserung der Arbeitssituation aus.

### **Malaysien**

Irene Fernandez nach jahrelangem Rechtsstreit freigesprochen

Der Oberste Gerichtshof von Kuala Lumpur sprach die prominente Aktivistin für MigrantInnenrechte Irene Fernandez am 24. November 2008 frei. Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

Weitere Informationen gibt es dazu auf der Homepage von AI Netzwerk

GewerkschafterInnen unter ERFOLGE. <http://www.amnesty.at/gewerkschafterInnen>

### **Thailand**

Triumph: Hochglanzwerbung statt Grundrechte.

Triumph lockt aktuell mit einer riesigen Werbekampagne zum Weihnachts-Shopping - hinter den Kulissen aber sieht es alles andere als festlich aus. Im Sommer 2008 wurde die Gewerkschaftspräsidentin einer thailändischen Triumph-Tochterfirma entlassen, was nun von einem thailändischen Arbeitsgericht als rechtmässig bestätigt wurde. Gerichtsverfahren werden gegen somit GewerkschafterInnen benutzt um Grundrechte wie Meinungsfreiheit

einzu­schränken und ArbeiterInnen daran gehindert, sich aktiv in Gewerkschaften einzubringen. <http://www.evb.ch/triumph>

Weitere Informationen unter: <http://cleanclothes.org/urgent/08-11-06.htm>

### **Kampagnenstart: Clean IT**

Die Computerindustrie ist einer der am schnellsten wachsenden Wirtschaftssektoren weltweit. Durch den Boom der Computerindustrie entstanden viele Arbeitsplätze in Südasien - vor allem in China. Der Großteil der ArbeiterInnen in diesem neuen Wirtschaftszweig können jedoch die eigenen Lebensbedingungen kaum verbessern. Der Grund dafür sind die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen.

Clean-IT informiert über die Arbeitsbedingungen unter denen die benötigten Rohstoffe gewonnen werden und unter denen Computer hergestellt und entsorgt werden und die Gefahren die dieser Produktionszyklus für die Gesundheit der ArbeiterInnen und die Umwelt darstellt. Mit Unterstützung der KonsumentInnen in Europa übt Clean-IT Druck auf die Computermarkenfirmen aus, die Verantwortung für die Arbeitsbedingungen und ökologischen Auswirkungen der Produktion ihrer Produkte zu übernehmen.

Weitere Informationen: <http://www.clean-it.at>

## **2. Lesetipps**

Chant, Sylvia: Women, gender and the informal economy : an assessment of ILO research and suggested ways forward. - Geneva : ILO, 2008.

Economic growth, social protection and "real" labour markets / ed. Naila Kabeer; Sarah Cook. - Brighton : Inst. of Development Studies, 2008.

Kabeer, Naila: Mainstreaming gender in social protection for the informal economy / Naila Kabeer. - London : Commonwealth Secretariat, 2008

Diese und andere Literatur finden Sie in der Bibliothek der Frauensolidarität  
Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch: 10 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag 10 Uhr bis 19 Uhr,  
Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr

Online-Bibliothekskatalog der Frauensolidarität:

<http://www.eza.at/literatur>

Unsere **Bibliothek ist von 23. Dezember 2008 bis 6. Jänner 2009 geschlossen.**

Die Frauensolidarität wünscht erholsame Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.